

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Martin Delius (PIRATEN)**

vom 24. Oktober 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Oktober 2014) und **Antwort**

Evaluation und Überarbeitung der Rahmenlehrpläne (V): Getrennte Benotung der Fächer Sozialkunde und Geschichte

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. In der Antwort auf meine Kleine Anfrage, Drs. 17/11902 vom 15. April 2013 schreibt die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft, dass sie die getrennte Benotung der Fächer Sozialkunde und Geschichte als positiv bewertet. Sie wollte zum damaligen Zeitpunkt veranlassen, dass die formalen Voraussetzungen geschaffen werden und entsprechende Zeugnisformulare geändert werden. Zum Ende des Schuljahres 2013/2014 ist praktisch nichts geschehen. Was sind die Gründe für die Untätigkeit und für den Misserfolg?

2. Um welche konkreten „formalen Voraussetzungen“ handelt es sich?

3. Welche konkreten Hürden, Probleme oder Schwierigkeiten lagen vor, dass der Senat seine eigenen Ziele in diesem Fall nicht umgesetzt hat?

4. Zu welchem Zeitpunkt will der Senat die oben genannte Idee wie konkret umsetzen?

5. In welchem Verhältnis steht die oben genannte Idee mit der Überarbeitung und Evaluation der Rahmenlehrpläne und einer möglichen Reform der Stundentafeln?

Zu 1. bis 5.: Um dem Anliegen der getrennten Benotung der Fächer Sozialkunde und Geschichte gerecht zu werden, ist sowohl eine Änderung der Verordnung über die Schularten und Bildungsgänge der Sekundarstufe I (Sek I VO) als auch der Ausführungsvorschriften über Zeugnisse (AV Zeugnisse) erforderlich; diese Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen.

Berlin, den 04. November 2014

In Vertretung

Mark Rackles
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Wissenschaft

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Nov. 2014)